



# Thema des Monats

April 2010

## Handverletzungen häufigste Folge von Arbeitsunfällen

Mehr als ein Drittel aller Unfälle am Arbeitsplatz führen zu einer Handverletzung. Darauf weist die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hin. Fast die Hälfte aller Handverletzungen sind sogenannte oberflächliche Zerreißen. Dazu zählen Biss-, Platz-, Riss-, Schnitt-, Stich-, Quetschwunden. Besonders problematisch sind Unfälle, die tiefere Verletzungen verursachen.

Beim Versuch sich gewaltsam Zugang ins Gebäude zu verschaffen, verletzte sich ein Feuerwehrmann leicht durch Schnittverletzungen an der Hand. Er wollte durch ein Fenster klettern, dessen Scheibe zuvor zwar raus geschlagen worden war, die am Rahmen aber noch Splitterreste aufwies. Dabei kam es zu den Schäden am Handschuh und der Verletzung an der Hand, die mit mehreren Stichen genäht werden musste und einen mehrtägigen Krankenschein zur Folge hatte.



### Vorbeugen – Arbeitsschutz konsequent beachten

Unfallursache Nummer 1 ist menschliches Versagen. Was viele nicht wissen: Neben Zeitdruck, Ablenkungen und falscher Handhabung von Arbeitsgeräten kann auch Routine zu Unfällen führen. Daher sollten Beschäftigte auch bei ständig wiederkehrenden Tätigkeiten volle Aufmerksamkeit auf die verschiedenen Arbeitsgänge legen.



„Ein Großteil der Unfälle wird durch vernachlässigten Arbeitsschutz ermöglicht“, sagt Thomas Kolbinger, Leiter der Abteilung Sicherheit bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. „Würde der Arbeitsschutz konsequent beachtet, hätten wir deutlich weniger Unfälle.“